

Mietboote Staufrei zur Talsperre

Foto: Klaus Stange

Oberbergs Talsperren haben es in sich. Die einen liefern bestes Trinkwasser, da ist Wassersport nicht möglich. Auf den anderen können Freizeitkapitäne ihr Können ausprobieren.

Es kommen immer mehr, die das Wasser auf geliehenen Booten erkunden wollen, berichtet Marianne Stubenrauch, die seit bald 20 Jahren das Freizeitcamp Aggertalsperre betreibt: „Wir haben seit einiger Zeit stabil steigenden Zulauf.“

Im Trend sind die Kanadier: In dem offenen Kanu paddeln besonders diejenigen über den Stausee, die in die Natur möchten, die tief in die drei wassergefüllten Täler wollen und so die rund 150 Hektar Wasserfläche besonders intensiv erleben. Vor einigen Jahren waren es gerade einmal zwei Boote, die Stubenrauch ihren Gästen anbot, heute sind es zehn.

Eher für Familien geeignet sind die Tretboote, in denen bis zu vier Personen mitschippeln können und deren kleine Wasserräder die Fahrt über die Sperre zu einem eher gemächlichen Vergnügen machen. Die üblichen Ruderboote dagegen eignen sich eher für mehr oder weniger verliebte Pärchen, denn die fassen zwei Personen.

Ins Bergische statt in die Niederlande

Immer engagierter zeigen sich die Segler. Eine Klientel, die in den vergangenen Jahren vielfach in die Niederlande reiste, um dort auf dem Binnenmeer ihrem

Hobby nach zu gehen. Jetzt kommen sie in Richtung Talsperren – und Marianne Stubenrauch hört von ihrer Kundschaft auch die Gründe. „Immer weniger wollen sich freitags in den Stau stellen – da kommen sie lieber zu uns in die Region.“ Außerdem tragen die steigenden Spritpreise dazu bei, dass immer mehr sich einen Anlegesteg in der Nähe suchen. Auf die Aggersperre weicht Markus Wimmer im Sommer fast komplett aus. Er betreibt eine Outdoorstation in Nümbrecht, bietet geführte Kanutouren auf der Sperre und auf der Sieg an, die aber im Sommer zu wenig Wasser führt. Bei ihm kann man das Kanu auch ganztägig ohne gebuchte Tour mieten.

Unterstützt werden die Anbieter von der Naturarena Bergisches Land, die besonders im Sommer auf die Wassersportmöglichkeiten hinweist. Denn wer wandert, will vielleicht auch mal einen Ruhetag einlegen – Angebote am und auf dem Wasser sind immer attraktiv.

Gerade die Talsperren sind sehr interessant. Denn wer hier segeln will, muss sein Handwerk verstehen. Liegen die oberbergischen Seen doch inmitten einer hügeligen Landschaft, da herrschen



Foto: Klaus Stange

ganz eigene Windverhältnisse. Ständig wechselnde Winde, die sind eine echte Herausforderung.

Platz für Regatten und Hobby-Boote

Als interessanteste und wohl auch beliebteste Talsperre für Wassersportler gilt die Bevertalsperre im Norden des Kreises. Dort ist wie überall im Bergischen Motorbootfahren verboten, sonst sind aber eigentlich alle Wassersportarten erlaubt. Die drei hier beheimateten Segler Vereinigung Wuppertal e.V., der Bergischen Segelverein 1988 e.V. und der Remscheider Segelyachtclub Bevertalsperre e.V. organisieren sogar verschiedenste Wettkämpfe – auf 200 Hektar Wasserfläche ist Platz genug für Regatta-Sportler und Hobby-Ruderer.

Wer sich kein eigenes Boot zulegen mag, der hat an der Bever gleich mehrer Möglichkeiten, ins gemietete Wasserfahrzeug zu steigen. Die Inte-



Foto: Sabine König Photodesign

ressengemeinschaft Zeltplätze Bevertalsperre e.V. bietet über das „Haus am See“ Tretboote ebenso wie Kanus für zwei und drei Personen. Noch mehr Platz bietet die Wuppertsperre. Auf Remscheider Gebiet befindet sich das Bergische Wassersport- und Freizeitparadies „Kräwi“. Dort gibt's Tretboote für 4 Personen und Kanus für zwei oder vier Personen, auf denen man die 227 Hektar große Wasserlandschaft erkunden kann.

Immer noch ein Geheimtipp ist die kleinste und höchstgelegene Talsperre des Oberbergischen. Auf der Brucher mit ihren 4,7 Hektar Wasserfläche ist Segeln ebenso erlaubt wie Paddeln. Auch dort hat sich ein Bootsverleiher – die Tapas-Bar Alhambra – etabliert. Ina Bierecken bietet neben den üblichen Ruder- und Tretbooten auch Segeljollen

für Freizeitkapitäne. Allerdings sind hier echte Kapitäne gefragt: Wer starten will, der muss zunächst seinen Sportbootführerschein „Binnen“ vorzeigen und regelmäßige Segelerfahrung vorweisen. psch

Mietpreise pro Stunde

Tret- und Ruderboote

Agger: sieben bis elf Euro

Bever: acht bis zehn Euro

Brucher: zehn Euro

Segeljollen an

der Brucher: 20 Euro

Gerade bei gutem Sommerwetter ist eine Reservierung sinnvoll.

Mehr Infos

Agger:

T: 02261 66527

I: www.freizeitcamp.de

Bever:

T: 02192 859844

I: www.haus-am-see-bevertalsperre.de

Brucher:

T: 02264 6270

I: www.tapas-alhambra.de

Remscheid:

I: www.remscheid.de

Rubrik: Freizeit und Kultur / Sport und Fitness

Das Wohnzimmer der Wirtschaft.

Die Halle 32: voller Kultur, kulinarischer Höhepunkte und Kreativität. Und mit Räumen, die perfekt zu Tagungen, Seminaren, Messen und Firmenfeiern passen.



Halle 32 | Steinmüllerallee 10 | 51643 Gummersbach | 02261 9206810 | www.halle32.de | info@halle32.de